



## Operative Lösungen

### Die beste Methode wählen

Wir sind dazu da, Ihre Beschwerden zu lindern oder gar zu heilen. Deshalb wählen wir gemeinsam mit Ihnen die für Sie optimale Operationsmethode aus. Es gibt eine Vielzahl von Eingriffen zur Behandlung von Beckenbodenerkrankungen.

Effektive „Bänder“-Operationen und Unterspritzungen der Harnröhre zur Behandlung einer Harninkontinenz werden im Beckenbodenzentrum Leverkusen ebenso angeboten wie moderne Rekonstruktionsverfahren durch den Einsatz von Kunststoffnetzen. Was auch immer ausgewählt wird, stets setzen wir unsere ganze Erfahrung und Sorgfalt für Sie ein.

Komplexe Senkungserkrankungen bedürfen einer engen Zusammenarbeit von Chirurgen, Urologen und Frauenärzten - oft in gemeinsamen Operationen -, um den besten Behandlungserfolg zu erzielen.

Im Beckenbodenzentrum Leverkusen sind Sie in jedem Fall am richtigen Ort. ●●●



← Für Ihre Gesundheit arbeiten wir rund um die Uhr - Hand in Hand.

## Das Beckenbodenzentrum

### Die Fachsprechstunden

Der erste Kontakt zum Beckenbodenzentrum erfolgt in den Fachsprechstunden des Zentrums. Je nach Überweisung Ihres niedergelassenen Arztes melden Sie sich bitte direkt für die Fachsprechstunde an. Wenn Sie also zum Beispiel vom Urologen überwiesen worden sind, gehen Sie bitte in die urologische Sprechstunde. Es gibt drei Fachsprechstunden:

#### Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

Prof. Dr. Karl-Heinz Vestweber

#### Kolo-Proktologische Sprechstunde

Terminvereinbarung unter Telefon 0214 13-2806

#### Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Priv.-Doz. Dr. Kubilay Ertan

#### Uro-Gynäkologische Sprechstunde

Terminvereinbarung unter Telefon 0214 13-2216

#### Klinik für Urologie

Priv.-Doz. Dr. Jürgen Zumbé

#### Urologische Sprechstunde

Terminvereinbarung unter Telefon 0214 13-2122

### Beckenbodenzentrum Leverkusen

Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Am Gesundheitspark 11 | 51375 Leverkusen

Telefon 0214 13-2159 | Telefax 0214 13-2230

E-Mail [gynaekologie@klinikum-lev.de](mailto:gynaekologie@klinikum-lev.de)

Internet [www.klinikum-lev.de](http://www.klinikum-lev.de) ●●●

### Ihr Weg zu uns

Die Autobahn A3 an der Anschlussstelle (24) Leverkusen verlassen. In Richtung Schlebusch auf den Willy-Brandt-Ring fahren. Nach rund 2 km links auf den Karl-Carstens-Ring abbiegen. Den Kreisverkehr an der dritten Ausfahrt in den Dhünnberg verlassen. Nach wenigen Metern rechts in die Straße Am Gesundheitspark abbiegen. Ausreichend Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ●●●

## Kompetenz durch Kooperation

Beckenbodenzentrum Leverkusen

Patienteninformationen

© 2011 Klinikum Leverkusen gGmbH. B0008-05:2011-V1. Fotos: Klinikum Leverkusen; Fotolia: alma\_sacra, ISO-K\*, Syß, EstherHildebrandt.



## Fachübergreifende Expertise

### Liebe Patientin, lieber Patient,

Inkontinenz ist ein gesellschaftliches Tabu. Millionen Menschen leiden an Harn- oder Stuhlinkontinenz und erfahren eine erhebliche Einschränkung ihrer Lebensqualität. Beide Erkrankungen, aber natürlich auch Senkungen im Genitalbereich der Frau, Fisteln und Darmentleerungsstörungen, gehören zu den „Beckenbodenstörungen“.

Weil eine medizinische Fachdisziplin alleine nicht in der Lage ist, diese komplexen Krankheitsbilder umfassend zu behandeln, hat sich das Klinikum Leverkusen 2008 entschlossen, ein interdisziplinäres Expertenteam zu bilden und das Beckenzentrum Leverkusen zu gründen. Seitdem ziehen führende Experten der medizinischen Disziplinen Frauenheilkunde, Urologie und Allgemeinchirurgie an einem Strang, um eine optimale Diagnostik und Therapie zu gewährleisten.

Dieses interdisziplinäre Kompetenzzentrum kooperiert eng mit der Klinik für Neurologie, der Medizinischen Klinik 2 (Gastroenterologie), dem Radiologischen Netzwerk Rheinland und dem Physio-Centrum MEDILEV. Ergänzt wird das Team durch eine Psychotherapeutin und eine Ernährungsberaterin.



↑ Kompetenz durch Kooperation im Beckenzentrum Leverkusen

## Leben mit dem Tabu

### Harn- und Stuhlinkontinenz

Eine Schwäche des Schließmuskels führt zu unkontrolliertem Urin- und Stuhlverlust (Inkontinenz). Dies ist keine Frage des Alters. Auch jüngere Frauen und Männer können davon betroffen sein. Zwischen 30 und 60 Prozent aller Frauen leiden an einer Form der Harninkontinenz, aber nur jede zweite findet den Weg zum Arzt. Dabei könnte in den meisten Fällen geholfen werden. Durch gemeinsame Sprechstunden und Fallkonferenzen hat es sich das Beckenzentrum Leverkusen zur Aufgabe gemacht, auf kürzestem Weg die Diagnose zu finden und gemeinsam mit den niedergelassenen Kollegen die richtige Therapie einzuleiten.



← Im Mittelpunkt steht die Linderung Ihrer Beschwerden.

Weitere Beschwerden, die behandelt werden können:

- Blasenentzündungen
- Senkungsbeschwerden
- Reizblase
- Unterleibsschmerzen
- Verstopfung
- Fisteln

## Konservative Therapie

### Nicht immer gleich operieren

Es muss nicht immer gleich operiert werden. In den meisten Fällen können Ihre Beschwerden durch konservative und das heißt nicht operative Behandlungsmöglichkeiten gelindert oder sogar geheilt werden. Hier sind einige Beispiele:

**Starker Beckenboden:** Ein starker Beckenboden verbessert Inkontinenz- und Senkungsbeschwerden deutlich. Beckenbodengymnastik - vermittelt durch erfahrene Physiotherapeuten - macht Spaß und kann Ihre Beckenbodenmuskulatur trainieren und stärken. Schonende Elektrostimulation und Biofeedbacktherapie können diesen Effekt noch erhöhen.

**Medikamentöse Therapie:** Besonders für die Behandlung der Harninkontinenz stehen viele nebenwirkungsarme Medikamente zur Verfügung.

**Pessartherapie:** Die Eigentherapie mit der Einlage von Pessaren in die Scheide zur Behandlung von Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz ist eine echte Alternative zur operativen Behandlung. Die Handhabung der Pessare wird Ihnen durch unsere speziell geschulte Beckenboden-Fachschwester einfühlsam beigebracht.

**Psychologische Behandlung:** Psychologische Probleme können Ursache und auch Folge von Beckenbodenerkrankungen sein. Dies zu erkennen, kann der erste Schritt zur effektiven Therapie sein.

**Ernährungsberatung:** Ein deutlich erhöhtes Körpergewicht beeinträchtigt die Erfolgsrate jeder Behandlungsmethode. Daher arbeiten wir in diesen Fällen eng mit unserer Ernährungsberaterin zusammen, die individuelle Ernährungspläne mit den Patienten erstellt.